



the

RAINBOW

1951

PRINTED IN CANADA

IN APPRECIATION

for

Sacrificial Service

HENRY UNRUH and WALTER EPP Photography
HENRY KLEIN, JOHN J. PETERS, EVELYN BECK Art
CARL REIMER and AARON SCHMIDT Advertising
CLARENCE HIEBERT Cover Design
DR. A. H. UNRUH and REV. J. H. QUIRING Advisors
STUDENT BODY and GROUP LEADERS Sales

Published by

THE YEAR BOOK COMMITTEE

THE MENNONITE BRETHREN BIBLE COLLEGE

77 Kelvin Street, Winnipeg, Manitoba

foreword . . .

As time wastes away noiselessly into a register of dates and events, the diminishing shadows prime a recall of experiences both valuable and meaningful. This depository unveils only limited accounts of times, places, and incidents. Greater still, and far above photographic expression are the memories of innumerable blessings, eternal challenges, and an insatiable thirst for truth from God.

As time steals your years away and the voice of the book speaks, relive with pleasure the experiences of this year and know that you have caught again the vision.

HIS RAINBOW

"And it shall come to pass, when I bring a cloud over the earth, that the bow shall be seen in the cloud; and I will look upon it, that I may remember the everlasting covenant between God and every living creature of all flesh that is upon the earth." Gen. 9:14, 16.

Oh child of God, thy Father's Hand
Writes in the clouds above,
The promise He unfailing gives
The children of His love.
Against the darkest, blackest cloud,
He sets His rainbow bright.
Through all earth's storms and background gray,
Stands forth His bow of light.
Sure as His Word, His promise stands;
Established long ago,
That every cloud He brings, shall be
Spanned by His promised bow.
See in its glowing scarlet arch,
Its blue, and gleaming gold,
The story of His encircling love,
There in the clouds unfold.
The tale of Calvary's blood and woe,
That scarlet hue reveals;
The gold beneath, close blending, tells
In glory, still He feels
Our needs and sorrows; every tear
Is counted as it falls;
Nor deaf His ear to earth's sad moans,
Or to His creatures' calls.
Beneath the gold, like Light that shines
In His once marred Face,
The heavenly blue unsullied, speaks
Of His unchanging Grace.
His Rainbow links our earth with Heaven;
Clouds prove His care is true;
High o'er Life's needs, His great Love spans
Its Scarlet, Gold, and Blue!

E.M.T.





ADMINISTRATION BUILDING
77 Kelvin Street, Winnipeg, Manitoba



EBEN-EZER HALL
Suites, Kitchen and Dining Room

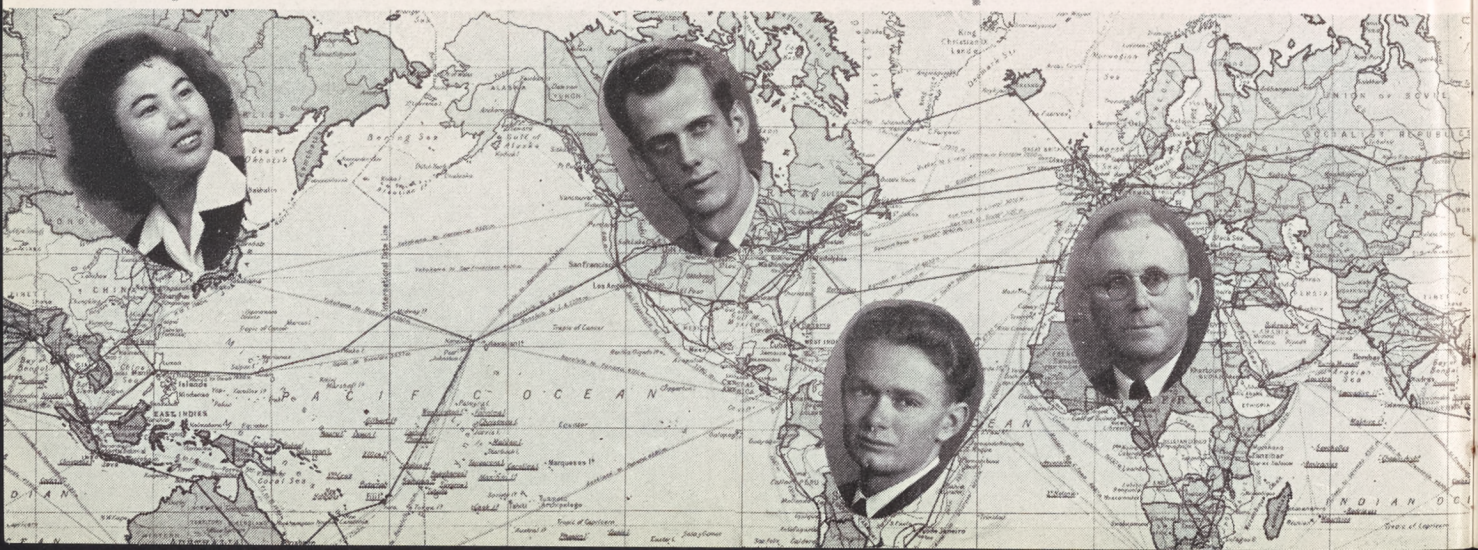
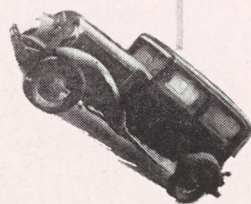


BETHANY HALL
81 Kelvin Street



MEN'S RESIDENCE
166 McIntosh





A DEDICATION

As we listen to chamber music
 In the halls of memory,
 We hear the strains of an anthem
 With a beautiful melody.
 It isn't a tune of fancy,
 Of a wondrous charm or spell,
 But a song we like to remember
 For the story it has to tell.
 Its theme is one of devotion
 To a noble and worthy cause;
 It speaks of consecration,
 Of love and faithfulness.
 And as its theme develops,
 We hear the majestic strain
 Of Handel's "Hallelujah,"
 Of hymns in sweet refrain.
 And with the chorus blending,
 In tonal colors gay
 Of woodwinds, strings and brasses,
 Joins in the symphony.
 But now the key is changing
 To ornaments of rhyme,
 We hear the voice of Milton,
 Of Keats and Tennyson.
 And like a mighty organ,
 Swells through the ages all
 The story of the heroes
 Of hymns and the chorale.
 Yet all beneath this luster
 Of rhyme and melody,
 We hear a countersubject

In solemn harmony.
 It tells of patient lessons,
 And many a weary hour
 Of faithful preparation
 In labour and in prayer.
 It tells of cheerful giving
 Of time and energy,
 To blend the gospel message
 With purer melody.
 And as the anthem closes,
 We hear the opening theme
 In chords of final grandeur
 With richer colors gleam.
 Then could we join in chorus
 This tribute we would bring;
 "We'll bear the torch-light onward
 For the cause of Christ our King."

E. KLAASSEN

*(Gratefully dedicated to Mr. and Mrs.
 Ben Horch)*



Die **M.B. GEMEINDE** zu **GLENBUSH, SASK.**, gruesst die Studenten, Lehrer, und das Personal mit Nehemia 8:10: "Die Freude am Herrn sei eure Staerke."

Das siebente Jahr (Sabbatjahr) unseres M.B. Bibel College



THE BOARD OF DIRECTORS:

A. H. UNRUH, Winnipeg, Manitoba
J. H. QUIRING, Winnipeg, Manitoba
C. A. DEFEHR, Winnipeg, Manitoba (treasurer)
J. M. NEUFELD, Herbert, Saskatchewan
B. B. FAST, Winnipeg, Manitoba (secretary)
H. P. TOEWS, Winnipeg, Manitoba (president)
J. P. EPP, Steinbach, Manitoba
A. A. TOEWS, Abbotsford, British Columbia
J. P. DUECK, Coaldale, Alberta
H. M. WILLEMS, Hepburn, Saskatchewan
G. J. EPP, St. Catharines, Ontario

Motto: Psalm 118,23: "Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen."

SO muessen auch wir ausrufen am Ende unseres siebenten Jahres, des Sabbatjahres unserer Konferenzschule. Die Entstehung der Schule, ihr weiterer Fortgang und Ausbau und der gegenwaertige Stand unserer Bildungsanstalt ist eine Kette von herrlichen Gebetserhoerungen und der Wunder Gottes in ihrer Geschichte. Klein und unscheinbar fing das Werk einmal an vor sieben Jahren. Zagend gingen die Gemeinden und die M.B. Konferenz einmal hinan an die Gruendung der "hoeheren Schule."

Nun steht sie da als ein Denkmal der grossen Gnade Gottes. Heute koennen wir uns unsere Konferenz und unsere Missionsarbeit garnicht mehr denken ohne diese Anstalt. Der Herr war uns sehr gnaedig, dass er uns von Anfang an mutige, erfahrene, tiefgegruendete Lehrer gab, die der Schule vom Anfang an das Ansehen schenkten. Der Herr gab uns auch durch die Konferenz Brueder aus den Gemeinden fuer die Schulbehoerde, die ein tiefes Verstaendnis hatten fuer die Notwendigkeit dieser Lehranstalt und deren Beduerfnisse.

Der Herr hat unsere Lehranstalt gesegnet. Wir durften sie mit jedem Jahre besser ausbauen. Es fehlte uns nicht an gottbegnadeten Lehrern, an frommen Studenten und den erforderlichen Mitteln. Es sind heute bereits eine ganze Anzahl unserer Studenten, welche dieses College besucht oder absolviert haben, in den verschiedenen Zweigen der Innern and Aeussern Mission taetig — in den Gemeinden, in den Schulen, in Hospitaeln und auf den Feldern der Mission.

Moechte das Wort aus Neh. 3, 38 auch an uns und allen unsern Gemeinden wahr werden: "... Und das Volk gewann ein Herz zu arbeiten." Dann werden wir den Segen auch weiter verspueren in den Heimen, in den Gemeinden und in allen Zweigen der Reichgottesarbeit.

Euer Diener im Schulkomitee:

AR. A. TOEWS

Die **SUED ABBOTSFORD M.B. GEMEINDE** gruesst das Bibel College und besonders die Graduanten mit I. Kor. 16:13: "Wachet, stehet im Glauben, seid maennlich und seid stark."

Der Schrift Meister oder demütiger Bote — welches von beiden?

1. Tim. 1:7

2. Kor. 2:17

ES ist meines Erachtens an der Zeit, dasz wir uns mit obiger Frage auf's neue auseinandersetzen und eine klare Antwort darauf geben.

Es gab auch in den Tagen eines Paulus Leute, die vom ungefaerbtem Glauben abgeirrt waren und nun sich mit unnuetzern Geschaetz beschaeftigten. Hierzu gehoerten Fabeln, Geschlechtsregister und Fragen, die niemanden im Glauben besserten. Dabei wurde dem Worte Gottes Gewalt angetan. Nicht sie beugten sich unter Gottes Wort, sondern dasselbe wurde von ihnen nach ihrem Willen und Verstehen gedeutet. Somit warfen sie sich zu Meistern der Schrift auf.

In der neuzeitlichen Theologie wimmelt es wieder von diesen Klassen von Menschen. Der eine behauptet, die Bibel sei wohl Gottes Wort, aber Gott sei souveraeen und an sein Wort nicht gebunden, weshalb es auch immer wieder geschehen koenne, dasz der Herr auch ueber die Bibel hinaus den Menschen ganz neue Offenbarungen gebe oder von ihnen etwas verlange, das in der Schrift nicht begruendet ist. Der andere glaubt, die Aufgabe zu haben, das Evangelium zu enthmythologieren, d.h. es zu befreien von dem Erdichteten, womit Menschen es "verdunkelt" haben. Dabei musz man dann eben auch behaupten, dasz die Inspiration nicht den Wortlaut, sondern nur den Geist der Bibel betrifft, daher sich auch die vielen "menschlichen Fehler" erklaren, die das Evangelium verdecken. Noch andere philosophieren: "Gott ist Liebe! In der Ewigkeit soll ungetruebte Seligkeit unser Teil sein. Wie kann man solche Tatsachen mit der Moeglichkeit einer ewigen Verdammnis im Einklang bringen?" So kommt's zur Allversoehnungslehre. So koennte man fast bis in's Endlose fortfahren.

Demgegenueber stellt Paulus sich vor als einen Arbeiter, der das Wort Gottes nicht faelscht. Fuer ihn ist "alle Schrift von Gott eingegeben." Lauter, d.h. ehrlich, keusch, redet er dieses Wort "als aus Gott." Das Wort ist in seinen Augen solch ueberirdischen Characters, dasz er zum Reden der Gnade und Kraft Gottes bedarf. Wenn er's redet, so redet er's "vor Gott," im heiligen Bewusstsein seiner groszen Verantwortung. Wie sollte er es da wagen, etwas an dem Worte aendern zu wollen und es zu meistern. In seiner menschlichen Ohnmacht weisz er, es geschehen Fehler auch beim Reden des Wortes. "Unser Wissen ist Stueckwerk!" Daher redet er "in Christo." Gedeckt von seiner Gnade, eingehuellt in sein Verdienst, so tritt er auf — ein demuetiger Bote des Evangeliums.

Wie traurig, wenn man glaubt, man sei nur dann Theologe, wenn man kritisch an die Bibel herantritt. Nie laeszt sich das Wort Gottes meistern. Wer das versucht, verliert darueber sein gutes Gewissen und den ungefaerbten Glauben.

Gleich einem Paulus wollen wir, soll auch unser liebes College, ein demuetiger Bote, Dolmetscher, des teuren Wortes Gottes sein und bleiben.

H. H. JANZEN, *President*

(On leave of absence)

SUED END M.B. GEMEINDE, WINNIPEG — Gib auf dich selbst und auf die Lehre acht, halte daran fest. Denn wenn du das tust, wirst du sowohl dich selbst als auch die welche auf dich hoeren, zum Heil fuehren. 1 Tim. 4:15.

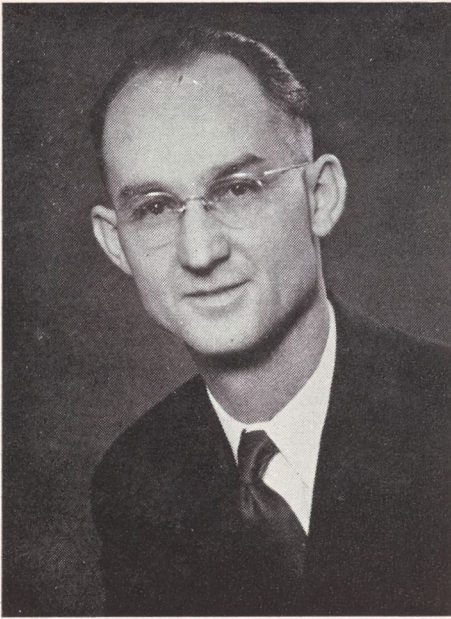
PRESIDENT'S MESSAGE

THE Mennonite Brethren Bible College was founded in response to a deeply felt need. The intention of the founders was to build an educational institution that was to serve as a means to an end. Having caught the vision of an urgent need, they accepted their task and laboured purposively to plan a program that would be adequate to meet the needs of the constituency. Our purpose today is to offer a program that will be relevant to the times, and that will satisfy the demands of thinking youth. This can only be done if we see the needs of the present in a true perspective. We cannot be guided solely by the educational requirements as set by other institutions. Neither can we hearken only to the insistent demands of those who live almost exclusively in the past. Such demands may be accompanied by good intentions, but if determined by emotional bias rather than intellectual insight, they lose their pertinancy.

The present hour calls for a greater number of consecrated Christians with a proper balance of spiritual and academic qualifications to proclaim effectively the message of salvation which we have received as a sacred trust. We need men who are equipped with a thorough working knowledge of the Bible. We need men who have acquainted themselves with the various contemporary schools of thought. We need men who have realized the tremendous power of the written and spoken word and who apply themselves to a thorough study of language as a vehicle of thought. We also need men who by patience and perseverance have learned to master the art of presenting the message in an acceptable manner, whether it be in lesson, sermon or song.

We are, therefore, devoted to the great task of training young men and women to meet the challenge of the hour. By the grace of God and with your co-operation we shall succeed.

J. H. QUIRING, *President*



JACOB H. QUIRING, B.A., B.D.

Acting President

Religious Education

Philosophy

Bible



Residence at 90 Martin Avenue,
Winnipeg





ABRAHAM H. UNRUH, Th.B., D.D

Vice-President

Books of Prophecy

Epistles of the Apostle Paul



Residence at 57 Cobourg Avenue, Winnipeg

Greetings from the **M.B. CHURCH AT KRONSGART** — For we are his workmanship, created in Christ Jesus for good works, which God afore prepared that we should walk in them. Eph. 2:10.



GEORGE D. HUEBERT, B.A., Th.D.

Dean of Curriculum

Greek

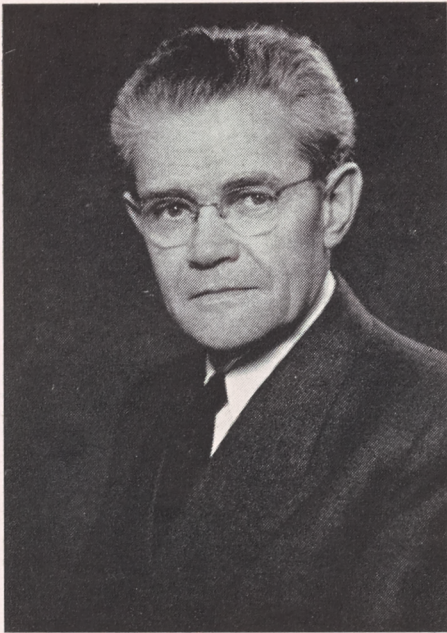
Missions

Bible

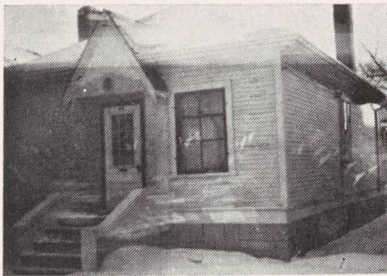


Residence at 96 Martin Avenue, Winnipeg





CORNELIUS WALL, M.A., Th.M.
Biblical Theology
Systematic Theology



Residence at 98 Hart Avenue, Winnipeg



Die **NIAGARA M.B. GEMEINDE** — Sondern dass er auch die Kinder Gottes, die zerstreuet waren, zusammenbraechte. Joh. 11:52.



JOHN A. TOEWS, B.A., B.D.

Dean of Students

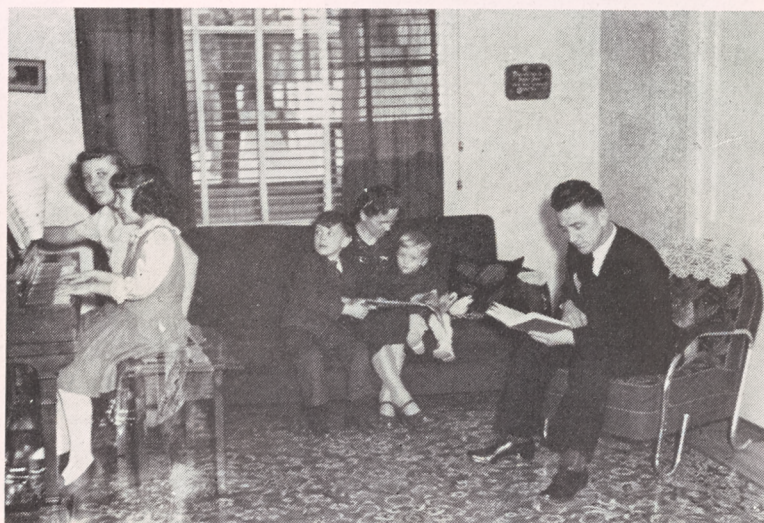
Librarian

Historical Theology

Bible



Residence at 96 Noble Avenue,
Winnipeg





ISAAC W. REDEKOP, Th.B., M.Sc.

Registrar

Religious Education

Psychology

Bible



Residence at 245 Kingsford,
N. Kildonan



Die **M.B. GEMEINDE ZU NORTH KILDONAN** schätzt die Gemeinschaft der Lehrer und Studenten des Bible College. Gruessend mit 1 Kor. 3:11 — Einen andern Grund kann niemand legen ausser dem der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.



BEN HORCH, B.M.
Director of Music Department



ESTHER HORCH
English
Hymnology

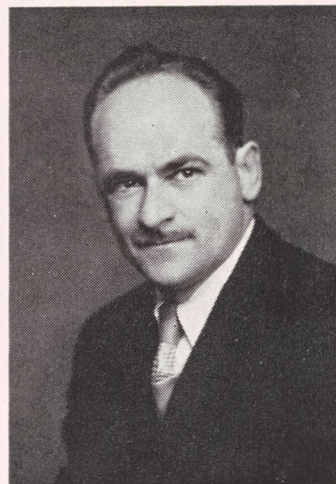


Residence at 164 Martin Avenue, Winnipeg

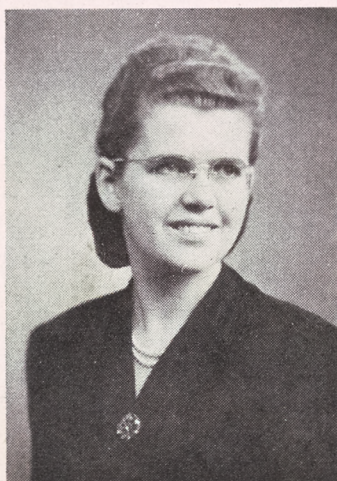




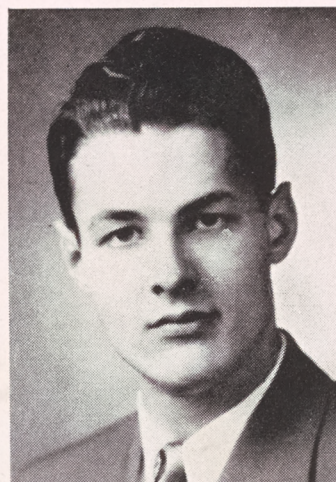
MISS ESTHER KLAASSEN
Notation Theory
Instructor in Violin



MR. EMANUEL HORCH
Instructor in Violin



MRS. HELEN FROESE
Instructor in Voice



MR. MARVIN JOHNSON
Instructor in Piano

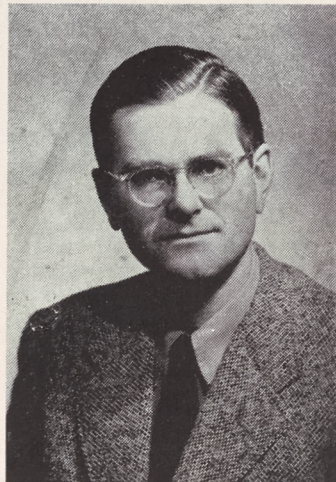


MISS ESTHER QUIRING
Instructor in Piano

NAMAKA M.B. GEMEINDE — Und dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.



MR. ALLAN BORBRIDGE,
A.C.C.O.
Instructor in Piano



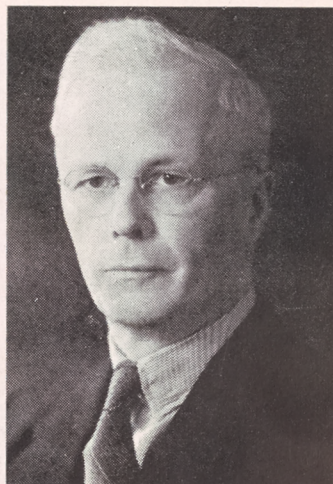
DR. FRANS C. NIERMIER,
Mus.D., F.C.C.O.
Counterpoint, History of Music
form and Analysis



MR. HENRY WIEBE
German Grammar
German Literature



DR. H. GUENTHER, M.D.
Physiology
Anatomy



DR. T. H. WILLIAMS, M.D.,
C.M., D.T.M., and H.
Tropical Medicine



MRS. PETER PENNER



OFFICE STAFF



EMMA LOEWEN



HILDA FROESE



MR. G. KROEGER, Wirtschafter



LEAMINGTON M.B. GEMEINDE — Der Gott aber der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Friede im Glauben, dass ihr voellige Hoffnung habet durch die Kraft des heiligen Geistes. Roemer 15:13.



MRS. A. VOTH



MRS. H. LOEWEN



RUTH DYCK



Die **SUED ABBOTSFORD M.B. GEMEINDE** gruesst das Bibel College und besonders die Graduanten mit I. Kor. 16:13: "Wachet, stehet im Glauben, seid maennlich und seid stark."

*Thy Word is a Lamp unto my
feet, and a Light unto my Path.*

- Psalm 119:105

THE dangerous path at the brook Cherith, a “torrent valley” in Gilead where Elijah was fed by the ravens, leading down a steep, rocky, dangerous ravine into the Jordan valley, where a misstep means injury or death—is a fine illustration of the Psalmist’s words. For Elijah was continually guided through life’s rugged way by the Word of God which came to him in every time of danger, difficulty, and doubt, when even the stars that shone in the sky above him left him in darkness. We, too, experience this Word of God as our light!

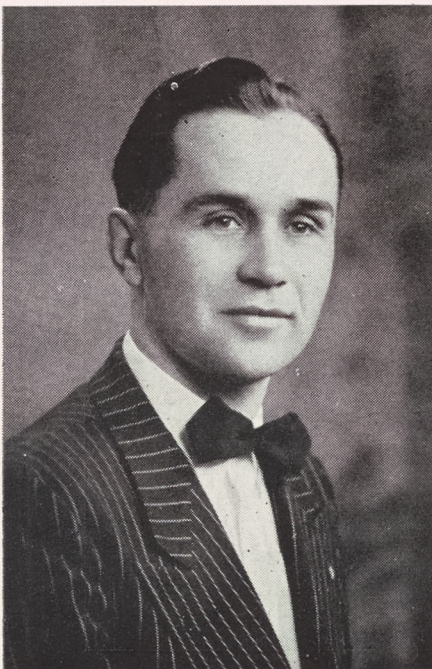


YARROW M.B. GEMEINDE — Leite mich auf ewigem Wege. Ps. 139:24.

SENIOR YEAR STUDENTS



JOHN F. FROESE
Winnipeg, Manitoba
Theology

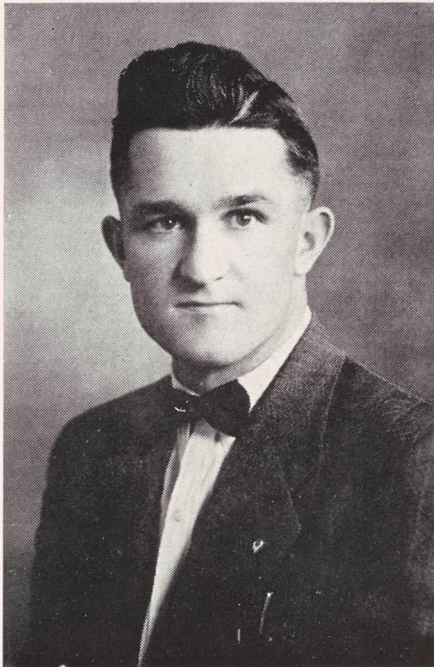


CORNIE BRAUN
Herbert, Saskatchewan
Theology

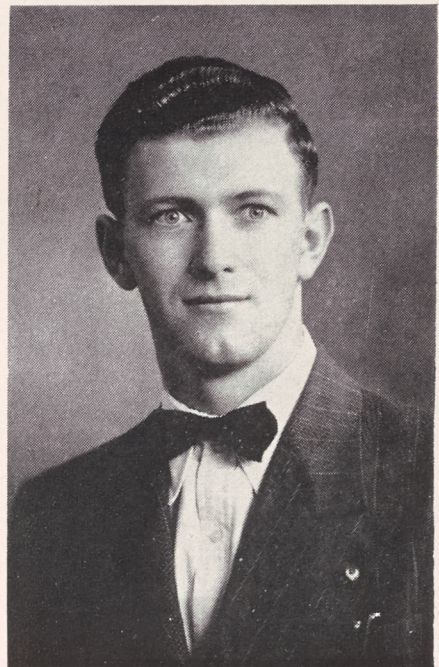


LYDIA KRAHN
Abbotsford, British Columbia
Religious Education

ARNOLD M.B. GEMEINDE — Herzliche Segenswuensche allen Lehrern, Studenten wie dem Personal.



PETER WARKENTIN
Tofield, Alberta
Religious Education



JOHN ESAU
E. Chilliwack, British Columbia
Religious Education



HELEN DUECK
Coaldale, Alberta
Religious Education

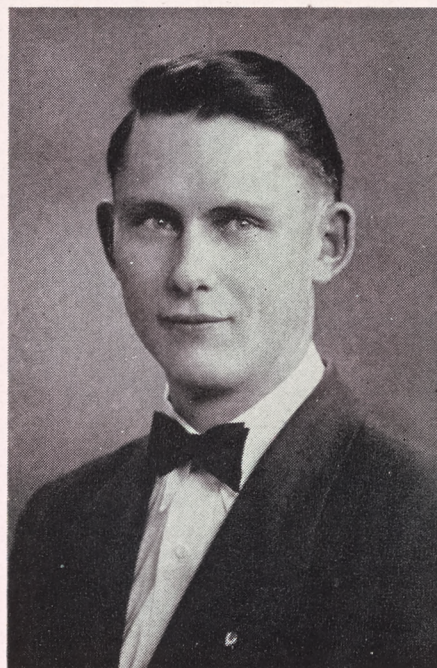


EVANGELINE WILLMS
E. Chilliwack, British Columbia
Religious Education

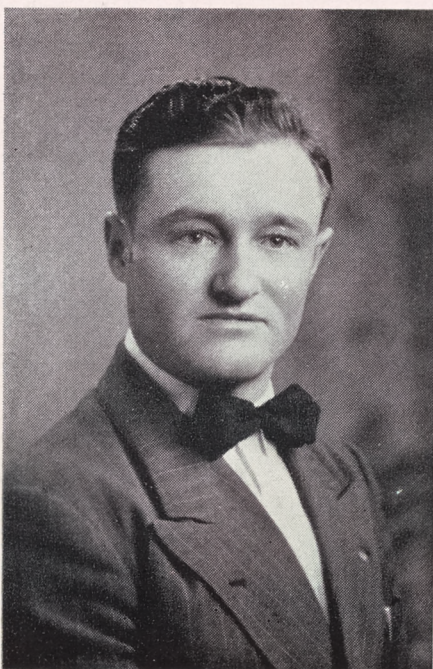
VINELAND M.B. GEMEINDE — Der Herr hat mir das Ohr geoeffnet; und ich bin nicht ungehorsam und gehe nicht zurueck. Jes. 50:5.



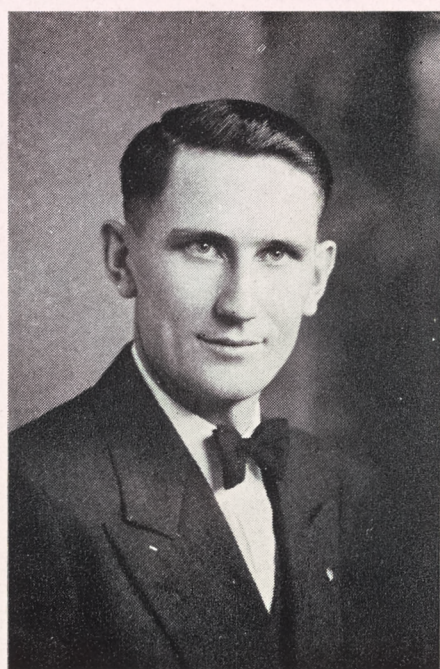
PETER TILITSKY
Abbotsford, British Columbia
Theology



WENDELIN MANN
Elie, Manitoba
Theology



JACOB PETERS
Abbotsford, British Columbia
Theology

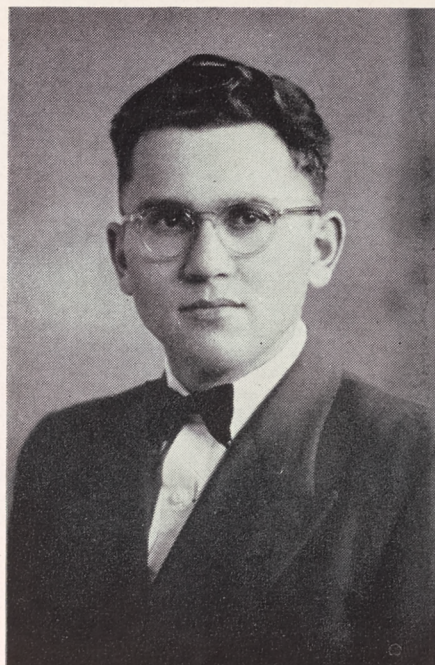


JOHN ENNS
Abbotsford, British Columbia
Theology

KITCHENER M.B. GEMEINDE — Euch aber, die ihr meinen Namen fuerchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Fluegeln; und ihr sollt aus und ein gehen Mal. 3:20.



JACOB SUDERMAN
Hespeler, Ontario
Theology



JACOB HIEBERT
Winnipeg, Manitoba
Theology

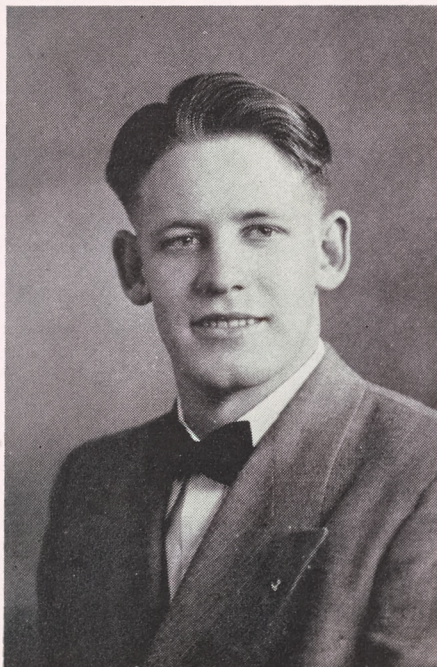


ADELINE ENNS
Steinbach, Manitoba
Religious Education



ANNA DUECK
Boissevain, Manitoba
Religious Education

Die **NIVERVILLE JUGEND GRUPPE** — So lasset uns nun opfern durch ihn das Lobopfer Gott allezeit,
das ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen. Heb. 13:15.



JOHN LENZMANN
Abbotsford, British Columbia
Religious Education



HENRY KLEIN
Aldergrove, British Columbia
Theology



MARY JANZEN
Virden, Manitoba
Religious Education



ANTONIE STEINGART
Niagara-on-the-Lake, Ontario
Religious Education
Third Year Student

NEWTON SIDING M.B. GEMEINDE — Der Gott aber aller Gnade, der uns berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christo Jesu, der wird euch die ihr eine kleine Zeit leidet, vollbereiten, staerken, kraeftigen, gruenden. I Pet. 5:10.

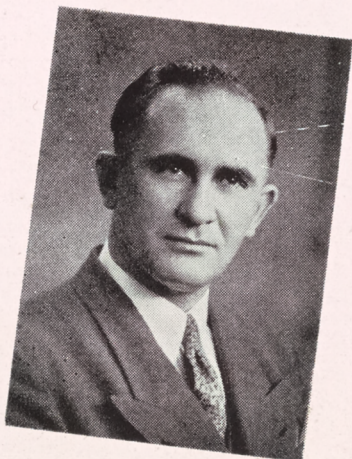
THIRD YEAR STUDENTS



EVELYN BECK
Velva, North Dakota
Religious Education



MARY KLASSEN
Virgil, Ontario
Music



JOHN GOOSSEN
Manitou, Manitoba
Theology



PETER LOEWEN
Winnipeg, Manitoba
Mission



MRS. PETER LOEWEN
Winnipeg, Manitoba
Mission



MARIA FOTH
St. Catherines, Ont.
Religious Education



HELEN LOEWEN
Yarrow, B.C.
Religious Education



SARAH BRUCKS
Sardis, B.C.
Religious Education

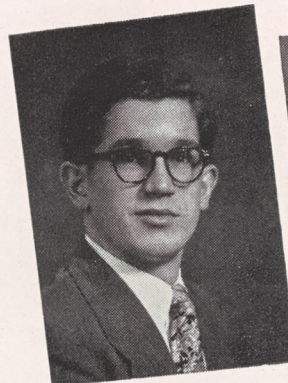


HENRY LOEWEN
Niagara-on-the-Lake, Ont.
Theology

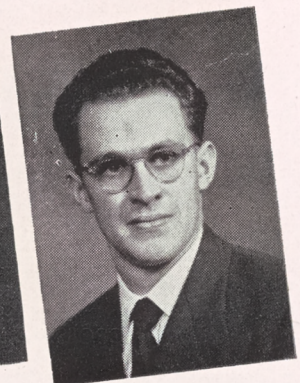


VICTOR PANKRATZ
Coaldale, Alta.
Religious Education

SECOND YEAR STUDENTS

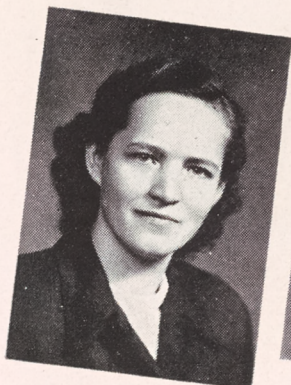


RUDY BARTEL
Leamington, Ont.
Religious Education



GEORGE BRAUN
Hepburn, Sask.
Religious Education

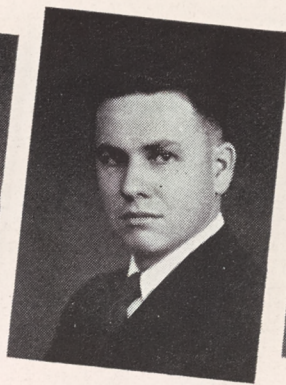
Die **M.B. GEMEINDE** zu **Main Centre, Sask.**, wuenscht den Studenten, der Fakultaet und dem gesamten College-Personal Gottes reichen Segen. Ezra 7:10.



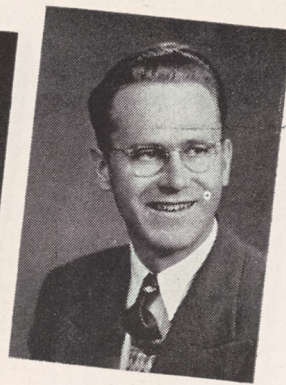
ELIZABETH BRUCKS
Sardis, B. C.
General Bible



MARY BUHLER
Winnipegosis, Man.
Religious Education



EDMOND DYCK
Winnipeg, Man.
Theology



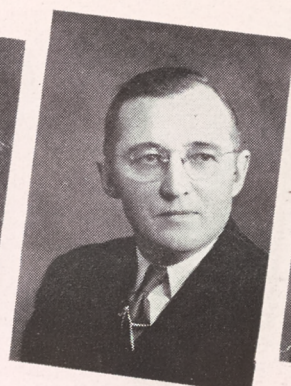
GEORGE B. DYCK
Winkler, Man.
Junior College



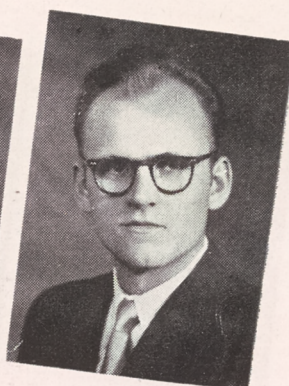
KATIE DUECK
Grassy Lake, Alta.
General Bible



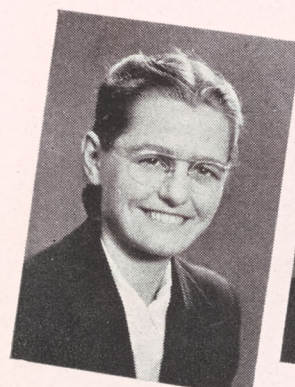
MARGARET DYCK
St. Catherines, Ont.
Religious Education



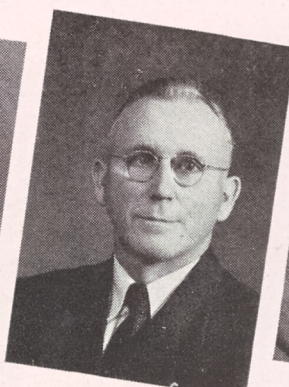
PETER DUECK
Springstein, Man.
General Bible



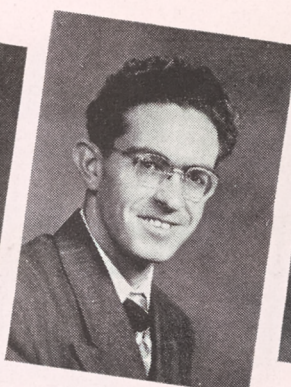
JACOB DYCK
Winkler, Man.
Religious Education



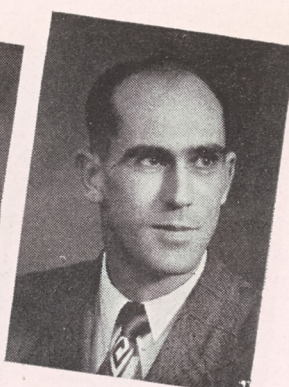
HELENE DUECK
Gem, Alta.
Religious Education



BRUNO ENNS
Winnipeg, Man.
Theology

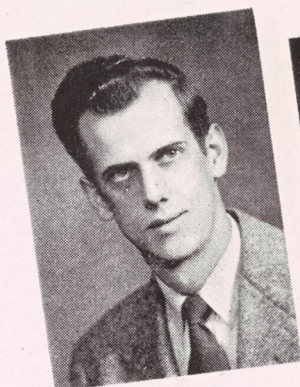


GEORGE FAST
Yarrow, B.C.
Theology

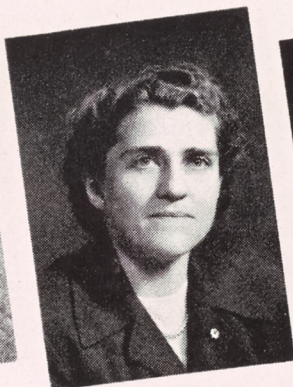


NORMAN FEHR
Hepburn, Sask.
Theology

Die **MORDEN M.B. GEMEINDE** gruesst die Lehrer und Schueler mit 1. Kor. 16:13 — Wachet, stehet im Glauben, seid maennlich und seid stark.



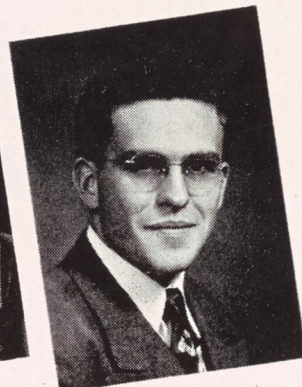
CLARENCE HIEBERT
Hillsboro, Kansas
Religious Education



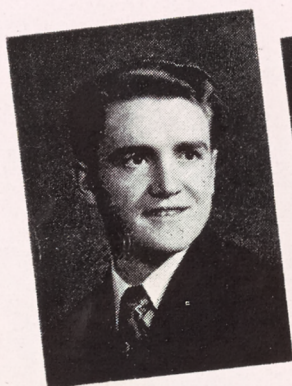
ANNE JANZEN
Virden, Man.
Religious Education



ANNE KORNELSEN
Coaldale, Alta.
Music



WILMER KORNELSON
Arbuthnot, Sask.
Religious Education



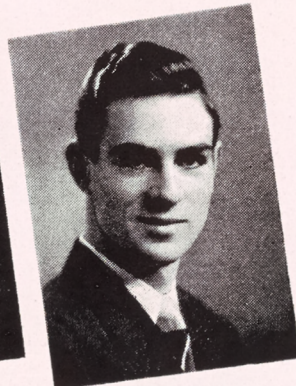
GEORGE KONRAD
Matsqui, B.C.
Religious Education



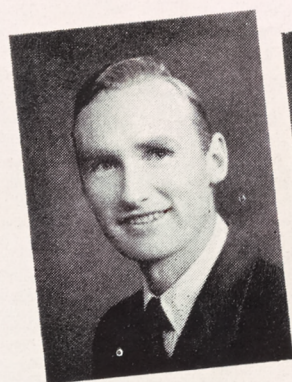
MARY LOEWEN
Yarrow, B.C.
Religious Education



RITA MUELLER
Abbotsford, B.C.
Music



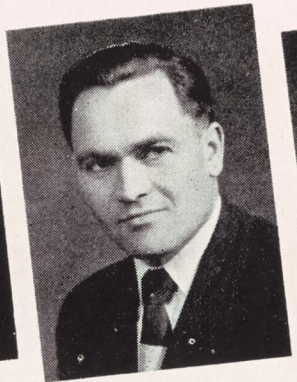
RUDY PAULS
Osborne, Man.
Music



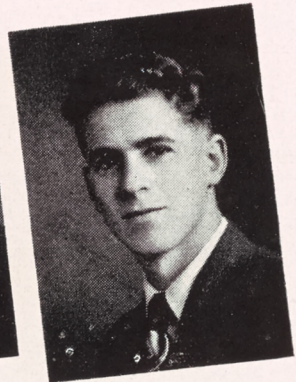
PETER PAULS
Glenbush, Sask.
Music



RAYMOND REIMER
Steinbach, Man.
Religious Education

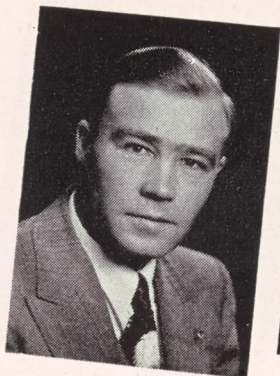


PETER SAWATSKY
Abbotsford, B.C.
Theology

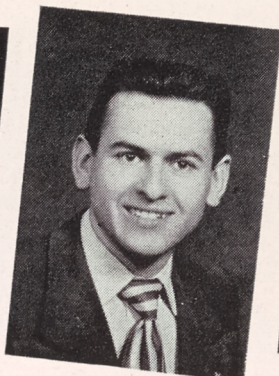


AARON SCHMIDT
Abbotsford, B.C.
Religious Education

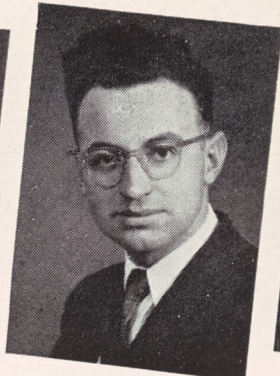
BOISSEVAIN M.B. GEMEINDE — Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen. Kolosser 3:23.



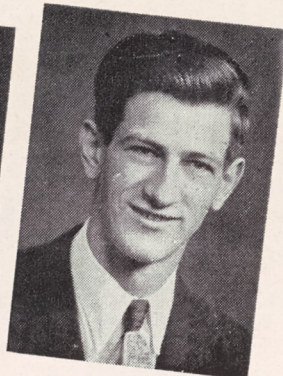
JOHN SCHMIDT
Mt. Lehman, B.C.
Religious Education



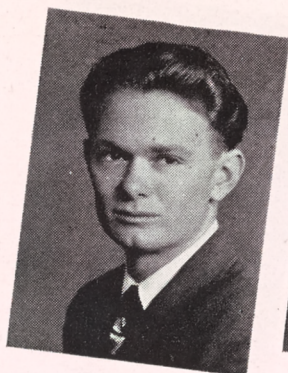
PAUL SIEMENS
Kelowna, B.C.
Theology



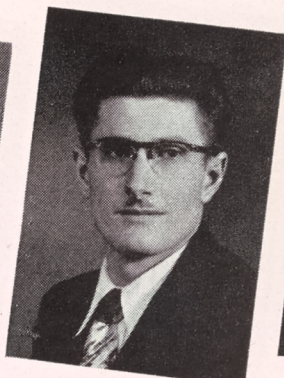
GEORGE UNGER
Isle des Chenes, Man.
Religious Education



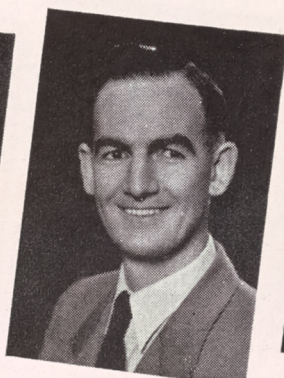
JOHN UNGER
Ernfold, Sask.
Religious Education



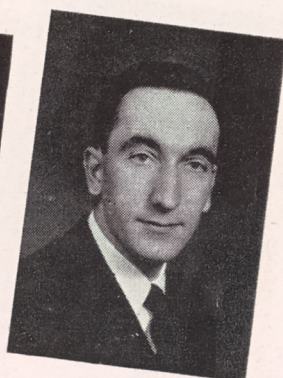
GEORGE WALL
Philadelphia, Paraguay
Music



PETER WARKENTIN
Abbotsford, B.C.
Theology



WALTER WIEBE
Hepburn, Sask.
Theology



DAVID BALZER
Yarrow, B.C.
Theology



GERHARD WIENS
Langham, Sask.
Theology



FRIEDA NEUFELD
Vancouver, B.C.
Missionary in India



MARY STOBBE
Boissevain, Man.
Religious Education

WALDHEIM M.B. CHURCH sends greetings to the 1951 Grads; And the peace of God which passeth all understanding shall keep your hearts and minds through Christ Jesus. Phil. 4:7.

FIRST YEAR STUDENTS



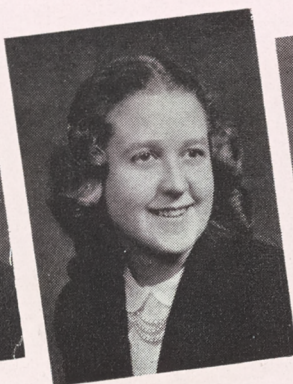
LEONA BARKMAN
Steinbach, Man.
Religious Education



ANNE DAHL
Rosmae, Sask.
Religious Education



BETTY FAST
Winnipeg, Man.
Religious Education



NELLIE FAST
Winnipeg, Man.
Religious Education



FRIEDA FRIESEN
Vancouver, B.C.
Religious Education



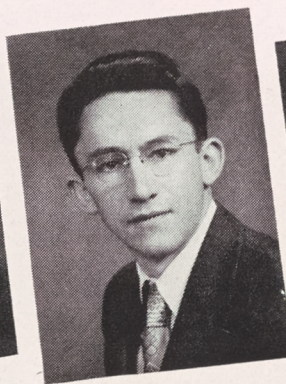
MRS. GEORGE FROESE
Winnipeg, Man.
Religious Education



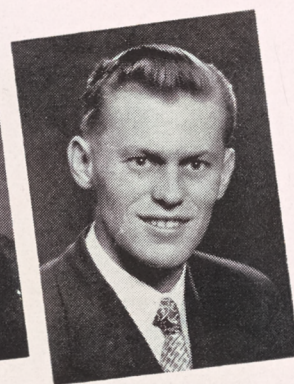
LILIE HARDER
Yarrow, B.C.
Religious Education



MRS. JACOB HIEBERT
Vita, Man.
Religious Education



JACOB ISAAC
E. Chilliwack, B.C.
Religious Education



HUGO JANTZ
Niagara-on-the-Lake,
Ontario
Theology



MIRIAM JANTZEN
Waldheim, Sask.
Religious Education



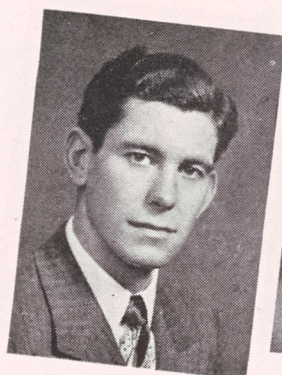
ANNE KROEKER
Vancouver, B.C.
Religious Education



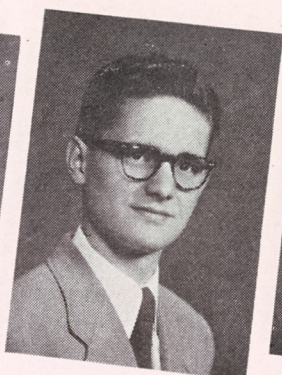
EMMELINE LOEWEN
Steinbach, Man.
Junior College



MARY MARTENS
Lena, Man.
Religious Education



JOHN J. NEUFELD
Herbert, Sask.
Religious Education



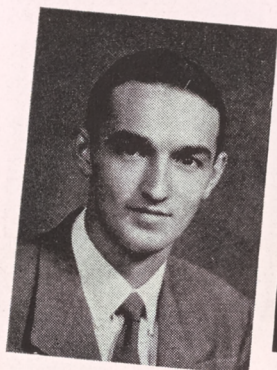
JOHN N. NEUFELD
Whitewater, Man.
Music



TINA PAULS
Glenbush, Sask.
Music



CORNIE PENNER
Niagara-on-the-Lake,
Ontario
General Bible



PETER PENNER
Jordan Station, Ont.
Theology



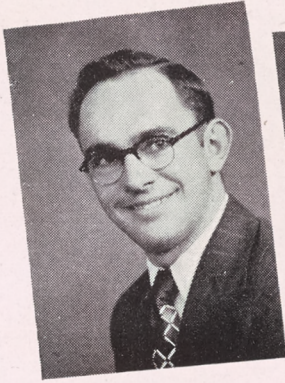
JESSIE PETERS
Rosemary, Alta.
Religious Education



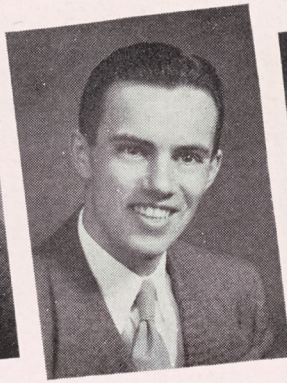
TINIE POETKER
Lena, Man.
Music



JAKE POETKER
Lena, Man.
Music



ABE QUIRING
Namaka, Alta.
Theology



CARL REIMER
Steinbach, Man.
Theology



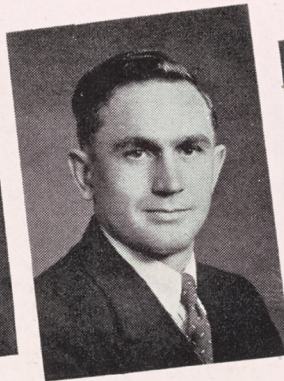
DAVE REDEKOP
Aldergrove, B.C.
Religious Education



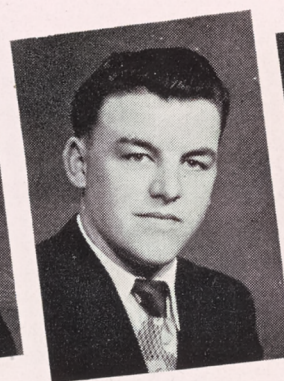
JOHN SIEMENS
Gem, Alta.
Religious Education



HELEN THIESSEN
Alexander, Man.
Religious Education



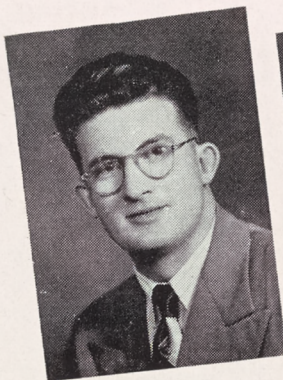
HENRY A. UNRUH
Vauxhall, Alta.
General Bible



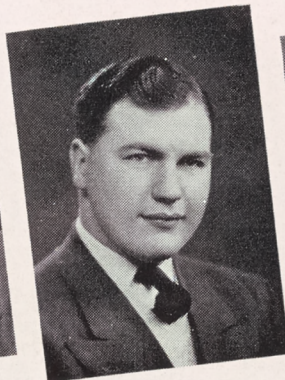
BILL VOTH
E. Chilliwack, B.C.
Religious Education



ELSIE WIEBE
Steinbach, Man.
Music



JOHN WITTENBERG
Steinbach, Man.
Junior College



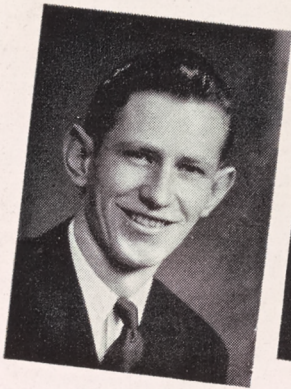
JOHN WILLMS
Hepburn, Sask.
Theology



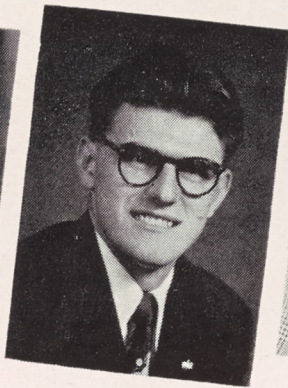
KIKUKO TSUDA
Japan
Religious Education



AGNES LOEWEN
Niagra-on-the-Lake,
Ontario
Religious Education



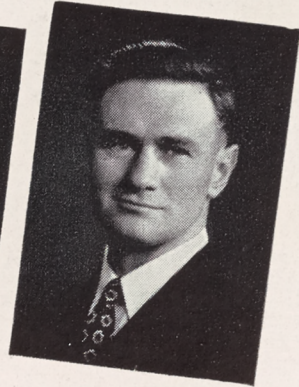
ARNOLD BAERG
Coaldale, Alta.
Religious Education



WALTER EPP
E. Chilliwack, B.C.
Theology



JOHN B. EPP
St. Catherines, Ont.
Theology



WALDO H. WALL
Winnipeg, Man.
Theology

SPECIAL STUDENTS



LENA BARGEN
Winnipeg, Man.



MRS. CLARENCE HIEBERT
Hillsboro, Kansas.



(Not Pictured)
MARTHA THIESSEN
Winnipeg, Man.



REV. J. P. NEUFELD
Winnipeg, Man.



HENRY UNRUH
Winnipeg, Man.



PETER J. ISAAC
Laird, Sask.



DAVID FROESE
Oak Bluff, Man.

MRS. GEORGE BRAUN
Hepburn, Sask.

MRS. CARL REIMER
Steinbach, Man.

MRS. EDMOND DYCK
Winnipeg, Man.

MRS. VICTOR PANKRATZ
Coaldale, Alta.

WILLIE JANZ
Fernheim, Paraguay

During a time when turmoil and strife, suffering and unrest beset so many of our brethren, we have been privileged to be at peace while studying God's Word and carrying on the activities of our school . . .

We are grateful!

Kann im wilden Sturm ein Lichtlein glimmen,
Glimmen fort und fort, von Jahr zu Jahr,
Unter Meereswogen, die ergrimmen,
Sich mit Wut drauf stuerzen immerdar?

Ja, wenn der den Wind, das Meer bedraeuert,
Dessen Allmacht unsere Seele preist,
Der mit ew'ger Gnade uns erfreuet,
Der sich wunderbar an uns erweist.

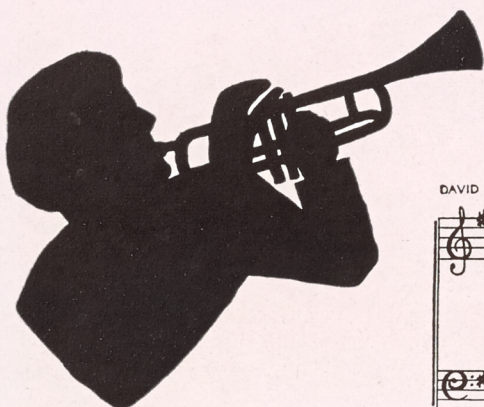
Kann ein kleines, schwaches Haeuflein stehen
Wider eine grosze Heeresmacht?
Wie wirts dem verwegenen Haeuflein gehen?
Fuerchtet es nicht die ungleiche Schlacht?

Es hat gut, bis hierher gut gegangen,
Herrlich stritt Jehovah Zebaoth!
Darf uns wohl mit solchem Fuehrer bangen?
Unter seiner Hand gibt's keine Not!

... Take a Psalm, and bring hither the timbrel

... Blow up the Trumpet

Psalm 81:1



THE TRUMPET CALL

DAVID NACHTIGAL

DIETRICH FRIESEN

1 We have heard the royal trumpet call From the heav'nly courts above;
 2 O'er the brink of dark et-er-ni-ty Many millions blindly fall,
 3 We are called to serve a mighty God, And the whole world is our field
 4. Now our voices rise with one accord To the King on Heaven's throne,

We are marching forward one and all, While our hearts are brimmed with
 They were ne-ver told of Cal-vary Can't you he-ar the trum-pet
 There are souls at home and souls abroad Who are plea-ding to be
 To the Sov-iour who is Christ the Lord, Who sha-ll ev-er re-i-gn o-

love 'Tis a love for Christ our Saviour All our love to Him we
 call Go and tell them of the Sov-iour And His gift of love and
 healed We must strive to do our du-ty We must ne-ver, ne-ver
 lone! Keep us true oh loving Sov-iour Make us pure and strong and

ow! And His trumpet calls today "Come for service while you may."
 grace, Of His wondrous pow'r to save From the darkness and the grave
 fail, But ob-ey the trumpet call, Be our service great or small
 true Hold us in Thine arms of grace Till we meet Thee face to face



THE COLLEGE A CAPPELLA CHOIR

THIS small aggregation of only twenty-four voices is our newest and latest choral group in the college. Since its purpose for the college is to serve to a certain extent as a deputational function, it will readily be understood why only a small number of singers are involved. On the other hand, the musical requirements for an a cappella choir are such that a relatively small number of singers becomes a more flexible instrument in the wide and varied range of unaccompanied choral music that is available.

Originally, the term a cappella meant "church choir,"—to-day, it refers largely to a method or style of singing. Since the earliest known church choirs sang entirely without instrumental accompaniment, our modern understanding of this term therefore generally implies singing in the style of these early Christian churches. In the history of music, singing in the churches reached its highest level of inspiration through the sole use of the human voice as an instrument in extolling the merits and praise of our Lord God.

Perhaps the most striking characteristic

of any good a cappella singing is an utter simplicity of expression that goes directly to the heart without lingering too long with secondary by-products of aesthetic delights. To achieve this "utter simplicity" of expression requires the utmost in musical training. In the future we hope to have an a cappella chorus with uniform abilities in voice study and general musicianship.

In the final analysis our college a cappella choir is the finest medium to present and perhaps to revive the hundreds of beloved old songs so often designated to us by that single German word, "Kernlieder." It requires more musical understanding and knowledge of the art to sing our simple "Kernlieder" than generally "meets the ear." And the secret of singing them successfully to the edification of God's children everywhere is summed up best by a statement which may be attributed to our beloved Dr. A. H. Unruh: "Im Singen muss die Kunst mit dem Sinn verbunden werden."

DEPARTMENT OF MUSIC,
BENJAMIN HORCH, *Director.*



THE ORATORIO CHOIR

THE Oratorio Choir is the larger of our two college choirs and consists of approximately eighty voices. Our project for the first term was "Christ and His Soldiers" by John Farmer. This oratorio deals with the life of Christ in Part I, and with the life of the Christian in Part II. It was presented in the German language in King Memorial Church on December 16th. The translation was made from the English by Miss Esther Klaassen.

Our project for the second term was "The Crucifixion" by John Stainer, which was sung in English and presented on Good Friday, March 23rd.

We appreciate the great efforts put forth by our beloved and able conductor, Mr. Ben Horch, in making these programs a success. They have been a blessing to many listeners and especially to us as members of the choir. Our prayer finds expression in the words of the last hymn of "The Crucifixion."

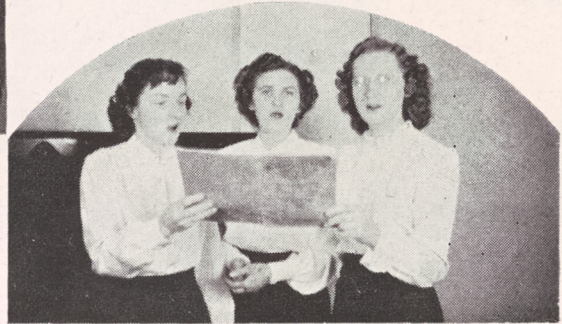
All for Jesus—all for Jesus
This our song shall ever be,
For we have no hope, nor Saviour,
If we have not hope in Thee.

ANNE KORNELSEN.

Sing aloud unto God, our strength . . .



P. Pauls, C. Braun, G. Wall, J. Esau



F. Hiebert, E. Willms, T. Pauls



E. Brucks, M. Jantzen, S. Brucks



W. Epp, J. Neufeld, A. Baerg, D. Redekop

C. A. DEFEHR & SONS, LTD.
(Standard Importing & Sales Co.)

Cream Separators - Crushers - Wagons, etc.
78 Princess St., WINNIPEG — 9851 Jasper Ave., EDMONTON

. . . Make a joyful noise unto the God of Jacob . . .

R. Bartel, J. Wittenberg, W. Voth, P. Warkentin



H. Janz, G. Konrad, A. Schmidt, W. Kornelsen



E. Wiebe, A. Kornelsen, R. Mueller



C. Braun, E. Beck, T. Poetker

W. Mann, C. Hiebert, G. Dyck, P. Penner

GOSPEL LIGHT HOUR



"But as we were allowed of God to be put in trust with the gospel, even so we speak, not as pleasing men, but God, which trieth our hearts." 1 Thess. 2:4.

FOR the past four years the Gospel Light Hour has been used of the Lord for the edification of believers and for the salvation of lost souls. The wonderful support given by its listeners and the hundreds of heart-warming letters bear record that this program is loved and has a wide audience. Thousands of "unchurched," who would not hear the Gospel otherwise, are reached through Christian radio programs. "Shut-ins" have especially voiced their appreciation for this spiritual ministry. May the proclamation of the gospel by radio continue to glorify God in the salvation of precious souls.

Tune in the Gospel Light Hour, CKY, 580 on the dial, 10:30 to 11 p.m. every Sunday night.

LYCEUM PHOTO STUDIO
30 Stobart Building (Next to Lyceum Theatre)

H. Poirier, Proprietor

Phone 926 042
290 Portage Avenue

STUDENT COUNCIL



J. Peters, J. Hiebert, W. Wiebe, J. Wittenberg, J. Enns, J. Esau,
L. Krahn (Secretary), J. Froese (President), C. Hiebert, P. Warkentin

AMONG the many comforting words which the Apostle Paul has spoken there is one which is especially precious to the Christian worker. It is found in Philippians 4:13, and reads thus:

"I can do all things through Christ which strengtheneth me." These words which the members of the student council claimed for themselves when at the beginning of a new school year the responsibilities of engendering a deeper love for Christ, sponsoring a virile missionary program and providing an avenue of practical Christian service were laid upon us. We were fully aware that we could do this only as Christ Himself enabled us.

The Student Council consists of the executive and the promoters of the various committees. These promoters supply us with our Christian work, gainful employment, recreation, medical care, monthly and annual publications and seek to keep our mission interests high. In the council we come together from the various departments to share our problems, relate our joys and plan the activities of our student body, ever keeping before us our motto: *"For me to live is Christ."*

JOHN F. FROESE

WORKING FOR A LIVING



G. Unger, G. Braun, J. Peters (Promoter)

THE Employment Committee has been organized for the purpose of assisting students in finding gainful employment during the course of the school year. Students lacking sufficient funds to meet their expenses appreciate the help they receive through this organization.

The committee receives phone calls from those who require help and then sends students out to them. In this way our students come in contact with many people in the city. Spring and fall offer the best opportunities for part-time work. Here, also, we must learn to redeem the time.

A satisfied customer is the best advertisement. It is the committee's and the student employee's aim to render satisfactory service. From past experience we can gratefully say that employers have given our students good recommendations.

May we continue to serve willingly and do our best. Thus we help others and receive help at the same time.

THE EMPLOYMENT COMMITTEE

WITNESSING FOR CHRIST AT HOME



M. Buhler (Secretary), H. Loewen, W. Falk (City Missionary), W. Kornelsen, P. Warkentin (Promoter), D. Balzer, C. Penner

CHRIST'S challenge to his disciples, "Go ye into all the world and preach the Gospel to every creature," still stands today as a clarion call to the service for the King. Too many Christians today consider this call a challenge to those going abroad, but fail to notice Christ's definite words of Acts 1:8, "And ye shall be witnesses unto Me both in Jerusalem, and in all Judea and Samaria." The opportunities for such a "Jerusalem" witness present themselves to us on every hand here in the city of Winnipeg. Witnessing for Christ must begin at home in our immediate surroundings, therefore, we as students, endeavor to meet this challenge as the Lord leads.

To provide avenues of service and guidance for this practical Christian work of the student body, a Home Missions Committee is chosen, which works in co-operation with Rev. W. Falk, the city missionary of the Mennonite Brethren Conference.

Proclamation of the Gospel by tract distribution and personal contact has brought the glad news of salvation to many who never darken a church door. Quartets and

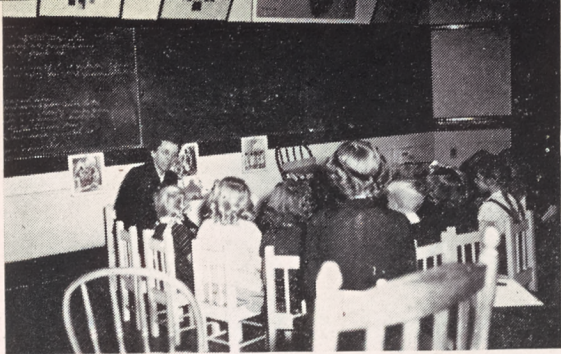
trios present the Gospel in melody in old folks' homes, hospitals, nursing homes and Gospel meetings. These songs of salvation have been a comfort to many and we trust that some lost souls will have received a new song in their hearts as a result of this ministry.

Another very important phase of the practical work is that done among the children of this city. Approximately forty students take an active part in conducting Bible classes in churches and Bible Clubs. Student speakers find opportunity to witness in churches and missions round about us.

The Gospel Light Mission under the direction of Rev. Falk also provides opportunity for practical work in the afternoon Sunday School and the Sunday evening service.

With Christ's challenge, "Go ye," before us and the promise of Isaiah 55:11 to sustain us, we as a student body want to continue this witness. Our prayer is for a larger vision and a greater faithfulness.

THE HOME MISSIONS COMMITTEE



In Sunday School - - -

Ye shall be witnesses unto
me both in Jerusalem - - -



in the Gospel Light Mission



in Good News Clubs.



Hearts respond with joy - - -



to Christmas Cheer



TO THE REGIONS BEYOND



H. Klein, N. Fehr, M. Loewen, J. Hiebert (Promoter),
H. Dueck (Secretary), A. Steingart

OUR college has a definite missionary emphasis. At the beginning of each school year the students join one of seven prayer groups representing a major mission field of the world. These groups meet once a week for prayer. In order to keep interest alive and to make our prayers more effectual we correspond with missionaries on the field, seek information through prayer letters and gather data concerning the related missionary societies. Also serving this purpose is a tract rack carrying tracts on various phases of mission work in many countries and a magazine rack with periodicals from well known societies.

At the Student Fellowship nights, held on Fridays, the Foreign Missions Committee is in charge of approximately one program out of every three. Several original dramas and monologues centering around the theme of missions have been presented and also serve as a channel of expression for some of the talent in our student body. Occasionally on these nights a returning or out-going missionary brings the challenge of the field to us directly.

The climax of our year's activities is reached at our annual Bible and Missionary Conference. Here we endeavor to promote mission interest through the distribution of tracts and periodicals, the sale of books, and the display of curios from the mission fields. Our prayer is that these means will be used of the Lord to direct each one of us to his divinely appointed place.

THE FOREIGN MISSIONS COMMITTEE



Sunday School in Japan.

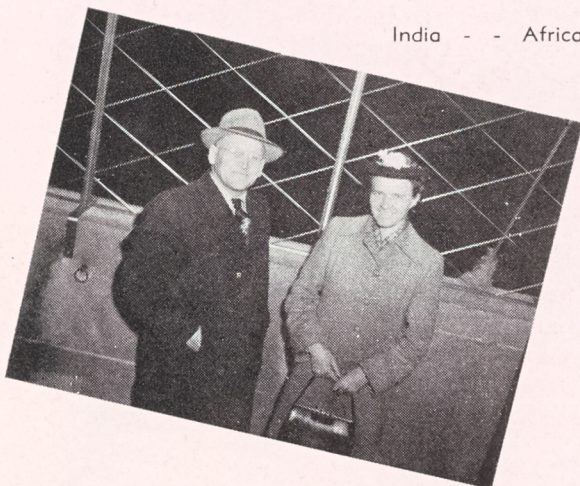


Jesus loves little
children—red and
yellow, black and
white.

Kikuko Tsuda



India - - Africa



Frieda Neufeld, R.N., India

COLLEGE LIFE IN PICTURE AND PRINT



P. Warkentin, P. Sawatsky, J. Siemens, F. Hiebert (Secretary), M. Klassen,
E. Willms, R. Bartel, J. Wittenberg (Promoter)

AMONG the various committees of our college we count the Yearbook Committee by no means the least. The work assigned to us at the beginning of the year was simply stated in one short sentence in the school constitution; namely, "The Yearbook Committee is responsible for the publishing of an annual."

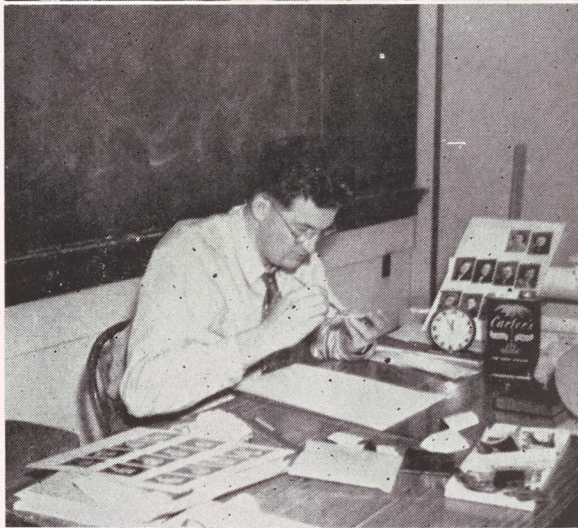
Our purpose is twofold. We wish the "Rainbow" to be a testimony of the Lord's leading in a student's life. The other purpose is to present a true picture of our college both in and out of class.

It is with much fervent prayer that this book has been prepared. We can say that the Lord has graciously undertaken for us, and we continue to pray that this annual may fulfill the purpose that has been ascribed to it.

THE YEARBOOK COMMITTEE



Don't move, or you'll spoil the picture!



Working against time.



Practical education the hard way.

STUDENT PUBLICATION



W. Wiebe (Promoter), E. Beck (Secretary), H. Jantz, J. Isaac, H. Unruh (absent)

THE duties of the Literary Committee as conceived by those who first wrote the constitution were brief; time and practice have reduced them to one main field of activity: the publication of the Olive Leaf.

In the Olive Leaf we modestly attempt to portray the life of the College to its readers. That this is a difficult task for such a small magazine will be conceded by most people. Perhaps the readers would more readily grant that we approximate the goal we set for ourselves if we re-worded our main objectives somewhat. Instead of attempting to create a true picture of College life with all its multitudinous details, we might look upon our magazine as the pulse of the school. The reader, as the physician, might lay his hand to the pulse and feel the heart-beat of the College.

The beat of the pulse reveals so much about the heart to the physician. It discloses how the vital organs, deep within the body, are acting. It reveals whether the heart is sound and strong or whether some weakness hampers its free movement.

So we would be the pulse of the school that the readers could determine our spiritual condition. A pulse is an absolutely accurate indicator of the heart action; it must simply record that which the heart does. It cannot deceive; it must be true and truthful. We pray that the Olive Leaf may be such an indicator.

THE LITERARY COMMITTEE

Eaton

THE T. EATON CO. LIMITED
WINNIPEG CANADA

GLENEATON



ACTIVITIES IN COLLEGE LIFE



P. Penner, G. Wall, J. Esau (Promoter), T. Pauls, M. Dyck, B. Fast (Secretary)

ACCORDING to the student constitution the Recreation Committee is obliged to promote and to provide for the development of the social life of the College in a truly spiritual atmosphere. It is also to initiate and foster an aggressive sports program which shall promote the physical wellbeing of the student body. Such a program is a necessity for our College for various reasons.

First—the development of the social life demands attention, especially in training for the ministry of the Lord. The knowledge of people's behavior and the contact with them engender a more pleasing personality. As we learn to adapt ourselves to their needs, we will be successful in winning them for Christ. Thus, to furnish an avenue of social expression and adjustment we have purposed to give two socials (Heimabende and Familienabende) per term. The one is considered to be more informal than the other.

The informal social includes dialogues and plays, musical selections and a few games followed by a lunch of no mean proportion. The whole school family, teach-

ers and students alike, participate in these activities.

At the more formal socials, or banquets, the part-time teachers enjoy the fellowship with the students and faculty at the tables and also the program which is exclusively devotional in character.

Second—we initiate and foster a sports program merely for the purpose of recreation. We are well aware of the verse in 1 Tim. 4:8, "Bodily exercise profiteth little." Recreation shall become a means to an end. This end is to be spiritually and mentally and physically equipped for the Lord's service. Excessive engagement in recreation and competitive sports defeats its intended purpose. On the other hand, lack of physical exercise and constant brooding over books wearies the body and brain. Thus, we have introduced games such as volleyball, ping pong, croquet and tennis as a means of releasing the pent-up energy. In all our activities we want to follow our theme. I Corinthians 9:14-27. We purpose to maintain a spiritual, well-spiced and natural atmosphere that will please both God and man.

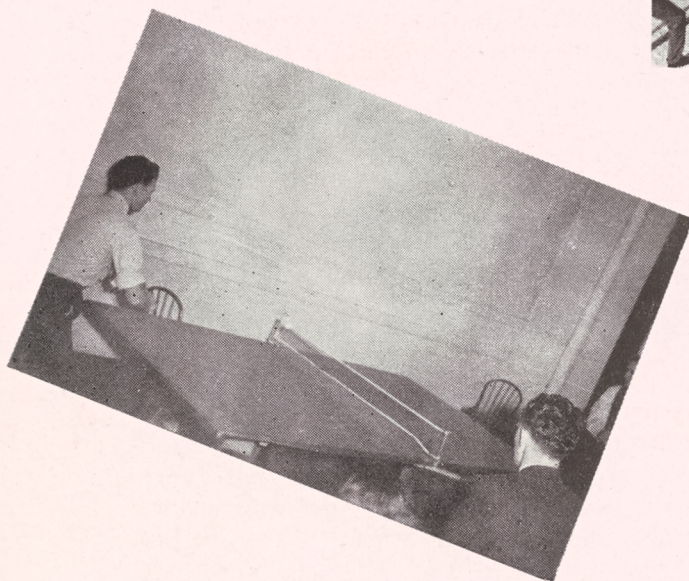
THE RECREATION COMMITTEE



When you're tired of
education - - -



- - - Out you go for recreation.



Ping pong 'rouses
stimulation.

HEALTH MEANS HAPPINESS



M. Stobbe, E. Horch (Advisor), J. Enns (Promoter)

THE Medical Aid Association has been organized for the purpose of protecting the individual student who, because of illness, may be placed in a situation which would make the continuance of his studies impossible. We are thankful to God that the association has been of service to the students in accordance with the law of Christ, "Bear ye one another's burdens."

MEDICAL AID ASSOCIATION

HIGHLIGHTS AT COLLEGE

SINGLING out one event from that highlight in life which is college itself,

I think of that evening when our suite in the Ebenezer Hall was in a strange commotion. Suitcases and baskets were being carried in and unpacked, and out of them came chop-sticks, beautifully embroidered pictures, and lovely silks. Yes! Kikuko Tsuda, the Japanese girl, was moving in. Many interesting articles, stories, and experiences, came with her, but what I found of most value was that we found each other to be sisters in Christ. Our fellowship throughout the school year will remain one of the highlights of my first year at college.

MIRIAM JANTZEN

EVER since graduating from the Winkler Bible School in the spring of

1948, it was my ambition to continue my studies in music with Mr. Horsch. Two years passed by and it was not until the fall of 1950 that I took up studies in music at the Mennonite Brethren Bible College where Mr. Horsch instructs. One of the highlights for me at the College was to sing and tour with the A Cappella Choir. May the Lord bless this ministry in song done by the choir.

JAKE POETKER

THE truth concerning our justification in Christ through faith in Him, has become of greater significance to me during the study of the epistle to the Romans. In keeping with this I quote Romans 5:1, "Therefore being justified by faith, we have peace with God through our Lord Jesus Christ."

WILMER KORNELSON

NOCH nie bin ich vor so vielen Raetseln gestanden, wie gerade hier im College. Gar oft musz ich waehrend des Unterrichts gruebeln und denken was dieses oder jenes Wort zu bedeuten hat, und waehrend ich dieses Raetsel zu loesen versuche, ist der Lehrer mit seinem Material bereits weitergegangen, und eine Luecke entsteht.

Eines Tages, als der Lehrer, den ich zu den Doktoren der englischen Sprache zaehlen moechte, ins Klassenzimmer kam, betete ich, aus lauter Angst ihn wieder nicht verstehen zu koennen, nicht fuer mich selbst, (wozu man sehr geneigt ist), sonder fuer den Lehrer: "Herr, lasz ihn 'volkstuemlich' reden! Lasz ihn vom 'Gelehrtenrosse' steigen!" Gott hiez den Reiter absteigen und zu Fusz gehen!

HELENE DUECK

THE NEED OF CHRISTIAN EDUCATION:

MANY of God's people look with suspicion and at times even with contempt upon higher Christian education. The emphasis of such people is upon the devotional and edificatory values of Bible study, while they fail to realize that it is important to acquire the necessary preparation to efficiently present the claims of Christ to the highly educated secular group of today. Let us not think that higher Christian education excludes the possibility of complete dependence upon the Holy Spirit, but let us realize that, though God cannot use our carnal wisdom, still less can He use our carnal, willful ignorance. In order to warrant God's approval, to be an unashamed Christian worker, and to learn to expound the truths of God's Word, I have decided to spend some years at the M. B. Bible College.

HUGO JANZ

CHRISTIAN WITNESS:

I CANNOT think of any greater joy than bringing the Gospel to those in darkness, especially by personal contact.

I am thinking now of the way the Lord guided us to the home of a young woman left to shift for herself with her family of seven children. How our hearts rejoiced that in spite of all this hardship, she has placed her trust in the "anchor of the soul both sure and steadfast." This and similar experiences, are those I regard as the best.

LYDIA KRAHN

THE WORD OF GOD AND PRAYER IN THE LIFE OF A STUDENT:

ONLY by a constant utilization of these two major factors in the normal and healthy development of a Christian can a student maintain and promote his spiritual standard. In the M. B. Bible College we have ample opportunity to hear the word expounded, study it ourselves, and apply it to our own lives with prayer. Then by our various prayer meetings our spiritual life is grounded in the Lord Jesus Christ and His Redemptive and High Priestly work, and we are spurred on to do service for Him. With the many who are already on the fields, for whom we are interceding, we would say, "The Lord has done great things for us; whereof we are glad."

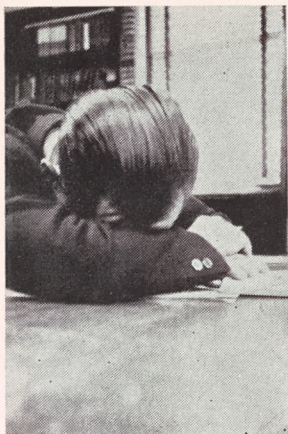
AARON SCHMIDT

DRS. KATZ
Dentist

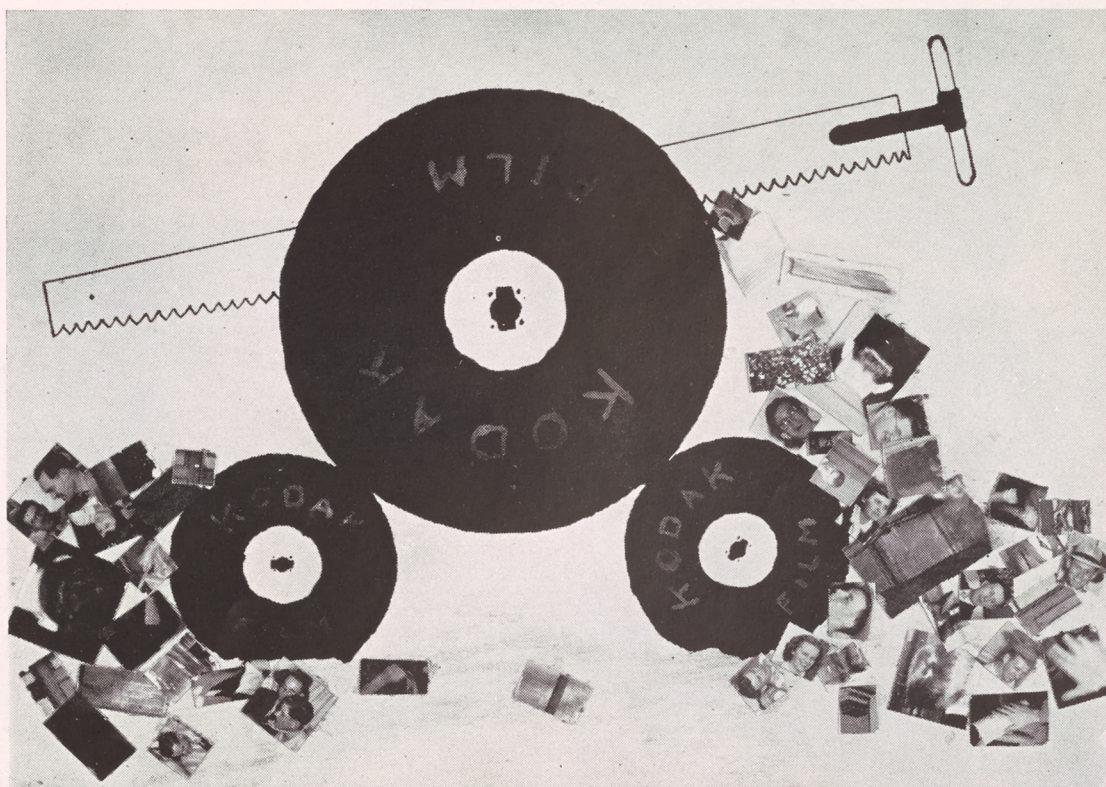
Evenings by Appointment

Kelvin at Carmen
LORNE A. WOLCH
Optometrist
Eyes examined

DR. GOLFMAN
Physician and Surgeon
Phone 501 177



I SAW



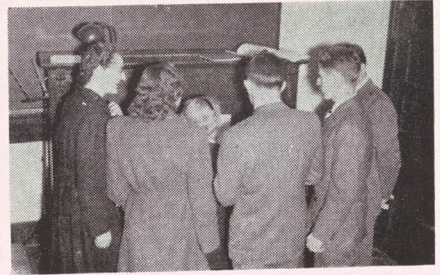
Eatonia

THE T. EATON CO. LIMITED
WINNIPEG CANADA

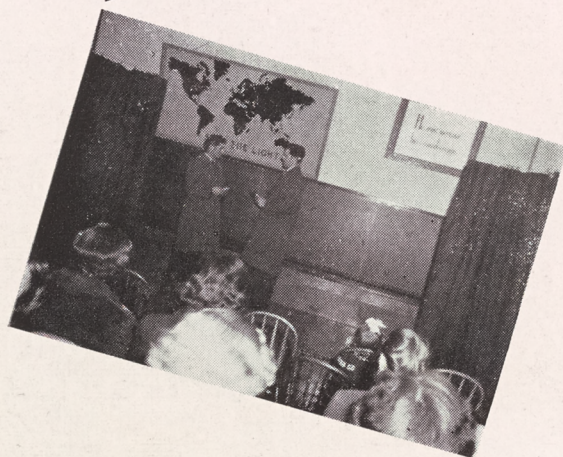
TECO



Oratorio practice



Christmas Cheer Groups



Friday night student meeting



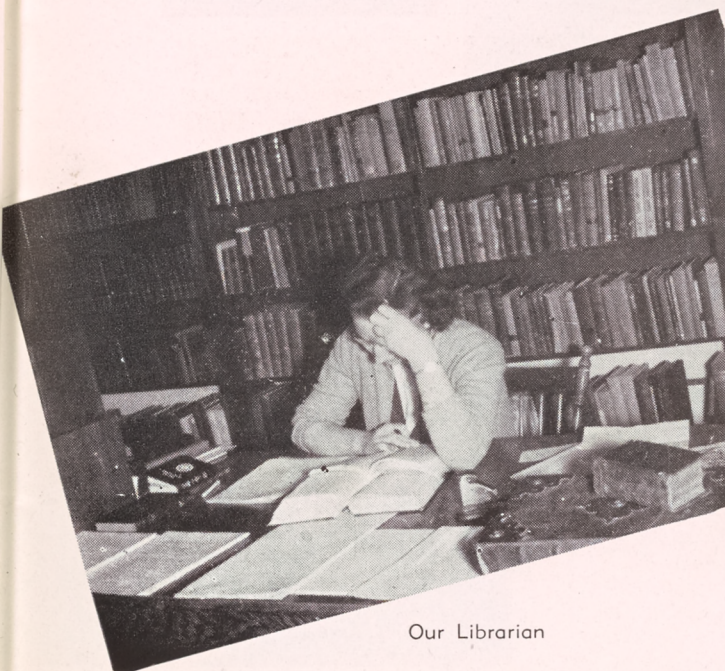
Dick, Dyck and Dueck



Room mates



Christmas Parcels



Our Librarian



Gentlemen Ushers

Jessie, Mary and Evelyn



Now pull hard!

Musical maids



Chicken dinner



Mr. and Mrs. Mann
and a little Mann



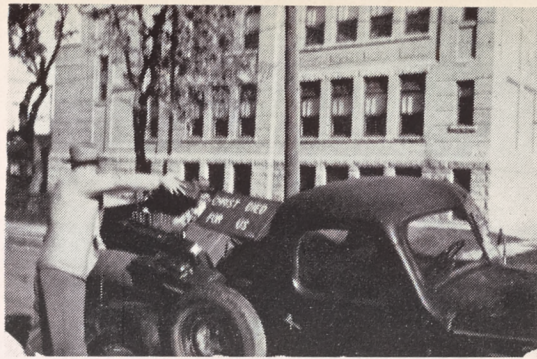
What fun!



Friends



CO-OP VEGETABLE OILS LTD. — Manufacturers of SAFFLO — Pure Sunflower Seed Oil. The new liquid shortening for all baking, cooking and frying. Write for free recipe booklet. **Box. 150, Altona, Manitoba.**



Promoter just arrived.



So what!



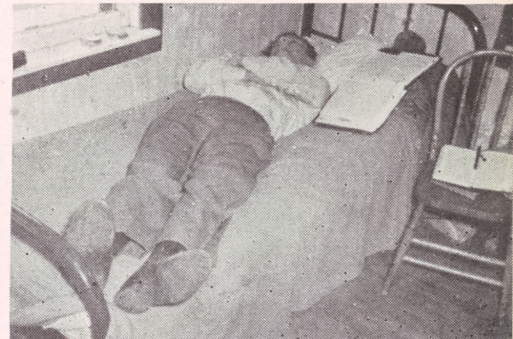
Waxing floors is compulsory.



Quite amusing eh?



Self-service laundry.



Getting forty winks.

REDEKOP ELECTRICAL CO.
Electrical Contractors

— Western Canada's Centre for Religious Records by Fuller, Beverley Shea, Booth, Hillsboro Male Quartet, etc. Write for Free Catalogue. — **966 Portage Ave.** — **WINNIPEG**

It was so funny!



Evangeline peeling potatoes.



Dinner time.



Milk for Ebenezer.



Caught at it again.



The cookie-making
process.





A happy group at Wall's



Avoiding the drips.

They say it's good training?

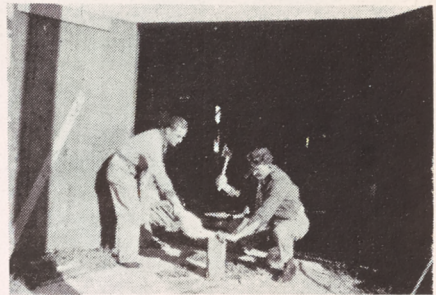


Compliments of **A. A. KROEKER & SONS — WINKLER and WINNIPEG, MAN.** — "Western Canada's Original and Largest Producers of Kiln-dried Seed Corn" — "Growers of Certified Foundation Seed Potatoes."

Gratis work supervisors



chopping



shovelling



mopping



snipping

Christmas Orphans



Prize for the best imitation of a photographer

All decked out for the Christmas banquet



Carols, coming from the hearts.



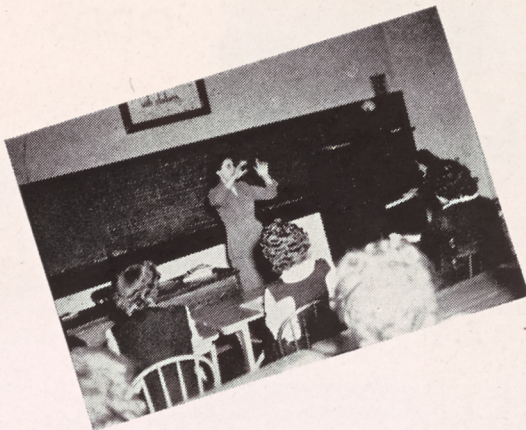
Mr. Toews, the speaker

PENNER'S GARAGE

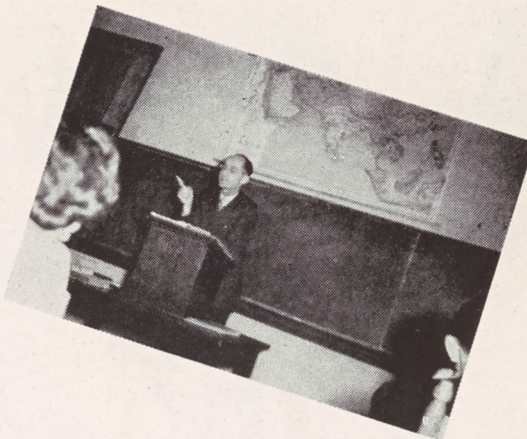
Dodge - Desoto

STEINBACH

Warming up for notation theory.



Emphasizing a point.



A challenging message.



Wieder die Kamera!



Don't you see?



Not till the loom is silent,
And the shuttles cease to fly
Will God unroll the canvas
And explain the reason why
The dark threads are as needful
In the weaver's skillful hand
As the threads of gold and silver
In the pattern he has planned.

